

SüdWest-Info



Nummer 03

für die neuapostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**



Liebe Jugend,

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“ Hört man heute einen solchen Appell, könnte beim Einen oder Anderen der Gedanke kommen:

Na ja, das ist mal wieder typisch Kirche ... Die Kirche, wie wir sie heute kennen, gab es allerdings noch nicht, als Apostel Petrus diese Worte an die ersten, oft weit versprengten und meist auch verfolgten urchristlichen Gemeinden richtete. Umso mehr waren damals die Christen aufeinander angewiesen. Zusammenhalt im christlichen Geist und in Solidarität waren unverzichtbare Tugenden. Und heute? Jeder von uns hat Gaben und Fähigkeiten. Sie frei entfalten zu können, ist ein kostbares Geschenk.

Wer jedoch seine Augen nur auf sich selbst richtet oder sich nur um sich selbst sorgt und sich ganz seiner Individualität hingibt, wird viele seiner Gaben und Fähigkeiten erst gar nicht entdecken.

Wie anders es sein kann, erlebte ich kürzlich auf eindrucksvolle Weise, als mir eine Glaubensschwester von ihrer Mitarbeit in einer Flüchtlingsunterkunft berichtete. Sie hätte nie gedacht – so sagte sie sinngemäß – dass sie mit den Menschen dort zurecht kommen werde. Sie könne nur Deutsch und sei von Kindheit an sehr ängstlich veranlagt. Heute jedoch freue sie sich auf jede Begegnung mit den Familien dort. Ohne viele Worte versuche sie, ihnen Vertrauen und Liebe zu schenken. Das andere entwickle sich dann von selbst ...

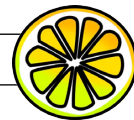
Nur zuzuschauen oder sich gar zurückzuziehen, darf auch für uns neuapostolische Christen kein Weg sein. Die Petrusworte machen noch etwas anderes deutlich: gerade das Dienen in der Gemeinde, in der Kirche, ermöglicht es uns, mit unseren Gaben und Fähigkeiten auch nach außen zu wirken.

Auf eurem Weg, einander zu dienen und auch für solche Menschen da zu sein, die eure Liebe und euer Vertrauen brauchen, wünsche ich schöne und stärkende Entdeckungen.

Mit herzlichen Grüßen,
Euer Eberhard Koch.

März 2016

1	Di		
2	Mi		
3	Do		
4	Fr	19:00 Uhr Stunde der Kirchenmusik	Metzingen
5	Sa		
6	So	09:30 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Entschlafenen	
7	Mo		
8	Di		
9	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa	10:00-17:00 Uhr Bezirksorchesterprobe für die Übertragung	RT-West
13	So		
14	Mo		
15	Di		
16	Mi	20:00 Uhr „Fresh up!“-Gottesdienst	Mähringen
17	Do		
18	Fr		
19	Sa		
20	So	09:30 Uhr Bezirksjugendgottesdienst (siehe Kasten)	
21	Mo		
22	Di		
23	Mi		
24	Do		
25	Fr		
26	Sa		
27	So		
28	Mo		
29	Di		
30	Mi		
31	Do		



Im Monat März wird der Ort für den Jugendgottesdienst noch bekanntgegeben.



Steckbriefe – Ansprechpartner der Jugend

ENINGEN UNTER ACHALM



Name: Roland Lang
Alter: 64 // Feb. 1952
Kinder: Matthias
Fam. Stand: verheiratet mit Christel
Geburtsort: Baden-Baden
Aufgewachsen in: Baden-Baden
Beruf: Lehrer i. R.
Gemeinde: Eningen u. A.
Amt: Hirte

Warum bin ich Vorsteher/Jugendleiter?

„Gemeindevorsteher“ ist eine Beauftragung, die der Apostel vornimmt. Ich habe mein erstes Amt angenommen, weil mir klar war, dass die Arbeit ja getan werden muss. Allen weiteren Ordinationen und Beauftragungen habe ich ganz einfach im Gehorsam des Glaubens mit meinem „Ja“ zugestimmt, weil ich erlebt hatte, dass meine Vorangänger im Glauben mir treu zur Seite stehen. Außerdem erlebt man in den verschiedenen Aufgaben in unserer Kirche viel

Freude, die man sonst in dieser Form nirgends finden kann. Hin und wieder hat mir der liebe Gott auch besondere Erleben geschenkt, die mir Sicherheit gegeben haben, dass „*ich alles vermag, durch den, der mich mächtig macht, Christus*“.

Ich möchte für die Jugend da sein, weil ...

es wunderschön ist, gläubige junge Menschen zu erleben, die völlig ungezwungen und frei ihres Glaubens leben und uns Ältere oft tief damit beeindruckten.

Lieblingsspruch/Stelle aus der Bibel:

2. Kor. 12, V11: „*Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig*“.

Kurz nachdem ich das Priesteramt empfangen hatte, las ich in einer besonderen Situation dieses Wort. Es hat mich seither in allen Aufgaben begleitet.



Name: Ralf Bery
Alter: 40 // Feb. 1976
Kinder: –
Fam. Stand: verheiratet mit Corinna
Geburtsort: Reutlingen
Aufgewachsen in: Eningen
Beruf: Elektrotechniker
Gemeinde: Eningen
Amt: Priester

Warum bin ich Vorsteher/Jugendleiter?

Ich war lange Zeit stellv. Jugendleiter, bis unser damaliger Jugendleiter andere Aufgaben ausüben durfte.

Ich möchte für die Jugend da sein, weil ...

die Jugend eine ganz besondere Zeit ist, in der es viele Veränderungen geben kann/wird/soll.

Lieblingsspruch/Stelle aus der Bibel:

Psalm 23, 4: „*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir*.“

Auch wenn es in unserem Leben einmal Momente gibt, in denen man sich am liebsten verkriechen möchte, so wissen wir, dass unser Herr bei uns ist und uns hilft.



Name: Benjamin Hoffmann
Alter: 34 // Feb. 1982
Kinder: –
Fam. Stand: verheiratet mit Ulrike
Geburtsort: Reutlingen

Aufgewachsen in: Eningen

Beruf: –

Gemeinde: Eningen

Amt: Diakon

Forum Fasanenhof



Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

www.forum-fasanenhof.de

Bilder online



<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West
 Layout: Christoph Wagner, Ralf Nonnenmacher
 Korrektur: Iska Leiböfle
 Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand)
 Druck: DigiPrint Fink Drucke

Mail: RTunited.jugendinfo@gmail.com



ENINGEN UNTER ACHALM



Name: Jessica Link
Alter: 26 // Sep 1989
Kinder: -
Fam. Stand: liiert mit Johannes
Geburtsort: Reutlingen
Aufgewachsen in: Eningen
Beruf: Finanzbeamtin
Gemeinde: Eningen
Amt: Gemeindehelferin

Warum bin ich Vorsteher/Jugendleiter?

Gute Frage.
 Ich bin der „Wecker“, der die Anderen erinnert.

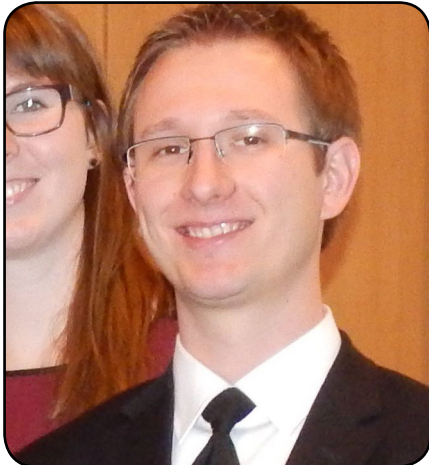
Ich möchte für die Jugend da sein, weil ...

ich mir wünsche, dass sie genauso eine schöne Gemeinschaft und einen Zusammenhalt in der Jugend erleben wie ich.

Lieblingsspruch/Stelle aus der Bibel:

Epheser 5, 15+16: „*So sehet nun zu, wie ihr vorsichtig handelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen, und kauft die Zeit aus, denn es ist böse Zeit.*“

Dieser Spruch begleitet mich seit meiner Konfirmation und regt immer wieder zum Nachdenken an.



Name: Johannes Eitel
Alter: 28 // Januar 1988
Kinder: -
Fam. Stand: liiert mit Jessica
Geburtsort: Reutlingen
Aufgewachsen in: Eningen
Beruf: Industriekaufmann
Gemeinde: Eningen
Amt: Diakon

Warum bin ich Vorsteher/Jugendleiter?

Mit dem Empfang des Diakonenamtes wurde ich auch Jugendleiter.

Ich möchte für die Jugend da sein, weil ...

die Jugendzeit eine so spannende Zeit, voller Veränderungen für uns alle ist und war. Ich möchte

„meine Jugend“ und Freunde insbesondere durch diese Zeit gerne begleiten und zeigen, dass sich das heutige Leben und ein gelebter Glaube nicht ausschließen.

Lieblingsspruch/Stelle aus der Bibel:

Sprüche 3, 5: „*Trust in the Lord with all your heart, and lean not on your own understanding.*“

Diese Bibelstelle begleitet mich seit dem EJT jeden Tag, als kleiner grüner Zettel in meinem Geldbeutel. Er hat mir schon oft Kraft und neuen Antrieb gegeben, wenn ich nicht wusste, wie es weitergehen soll.

Jugendfreizeit 2016 auf dem Campingplatz Sigmaringen

Von Freitag **06.05.2016** bis Sonntag **08.05.2016** findet unsere diesjährige Jugendfreizeit auf dem Campingplatz in Sigmaringen statt. Wir übernachten in Blockbohlenhäusern mit Matratzenlager.

Die zwei Übernachtungen kosten mit Abendessen und Frühstück 29€.

Es wird eine Kanutour (17€) und klettern im Hochseilgarten (14€) angeboten. Es ist ein Treffen mit der Jugend von Sigmaringen in Planung. Anrei-

se ist am **Fr. 06.05.** ab **17:00 Uhr**. Das gemeinsame Abendessen ist auf ca. 19:00 Uhr geplant. Abreise ist am **So. 08.05.** nach dem Gottesdienst. Anmelden könnt ihr euch unter: **www.Jugend.Rt-West.de**

Anmeldeschluss ist der **10.03.2016**. Wir freuen uns auf eure Teilnahme und auf ein besonderes Erlebnis im Kreis der Jugend.

Christian, Achim und Stefan





SEGELTÖRN

Hallo zusammen,

wer wollte nicht schon immer einmal Kapitän eines Schiffs werden ...

Davon dürft Ihr zwar weiterhin träumen, aber einen Segeltörn können wir zusammen erleben.

Wir starten am Sonntag **04. September** und fahren am Freitag **09. September 2016** zurück. Gemeinsam werden wir im Ijsselmeer eine unvergessliche Woche erleben. Unsere Anlegestellen wählen wir je nach Wind und Laune.

Am Sonntag fahren wir mit dem Bus nach Harlingen, ab ca. 20 Uhr kann das Schiff dann bezogen werden. Die eigentliche Segeltour beginnt am Montag und dauert bis einschließlich Freitag. Wir werden in der Nacht auf Samstag in Reutlingen ankommen.

Übernachten werden wir an Bord, jeweils in einem anderen Hafen. In den Hafenstädten haben wir genug Freizeit um die Städte unsicher zu machen. Die Reise wird keine Luxuskreuzfahrt, sondern ein außergewöhnliches Gemeinschaftserlebnis. Das Schiff hat eine relativ komfortable Ausstattung. Alle Kabinen sind mit fließendem Wasser ausgestattet.



Wer möchte kann sich im Internet informieren <http://www.reederei-vooruit.de/segelboot-mieten/mermaid/>

Kosten für Busfahrt, Verpflegung und Segeln betragen ca. **340€**

Anmeldung per Mail und Anzahlung von **100€** auf folgendes Konto:

Felix Hipp

DE15 6405 0000 1019 2006 56

Kreissparkasse Reutlingen

Verwendungszweck: Segeln + Name

Bitte meldet Euch schnell an – die Plätze werden nach Zahlungseingang vergeben.

Ich freue mich auf die Segeltour mit Euch.

Rückfragen beantworte ich gerne unter

Tel. 07121 – 370616 oder

per Mail **FeHipp@aol.com**

Felix Hipp

